



TELOS ESG-COMPANY CHECK 2021/2022

WIE WEIT SIND DIE ASSET MANAGER BEIM THEMA ESG?

Inhalt

Einführung	2
Ergebnisse - Zusammenfassung	3
Organisation	3
Produkte und Services.....	4
Risiko- und Qualitätsmanagement.....	5
People.....	5

Einführung

„Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage“ ist eines der dominanten Themen aufseiten der Anleger geworden. Dies betrifft den Privatanleger, trifft insbesondere aber auf institutionelle Investoren zu. Die Gründe liegen auf der Hand. „Nachhaltigkeit“ oder „ESG“ ist spätestens mit dem Pariser Klimaabkommen Ende 2015 ein fester Bestandteil nicht nur der Anlagepolitik, sondern auch der Anlagephilosophie geworden. Weitere regulatorische Initiativen wie die UN PRI oder die CSR-Policy haben den Druck auf alle Marktteilnehmer verstärkt, sich einerseits mit „Nachhaltigkeit“ zu beschäftigen, sich andererseits aber auch konkret Gedanken über die faktische Integration in die bestehende Asset Allokation zu machen. Längst ist sich ein Großteil der institutionellen Investoren bewusst, dass „ESG und Kapitalanlage“ nicht nur eine rein kosmetische Anpassung der bestehenden Anlagen ist, sondern dass dieses Politikum weit darüber hinaus reicht und eine *conditio sine qua non* innerhalb jeder strategischen und taktischen Allokation darstellt.

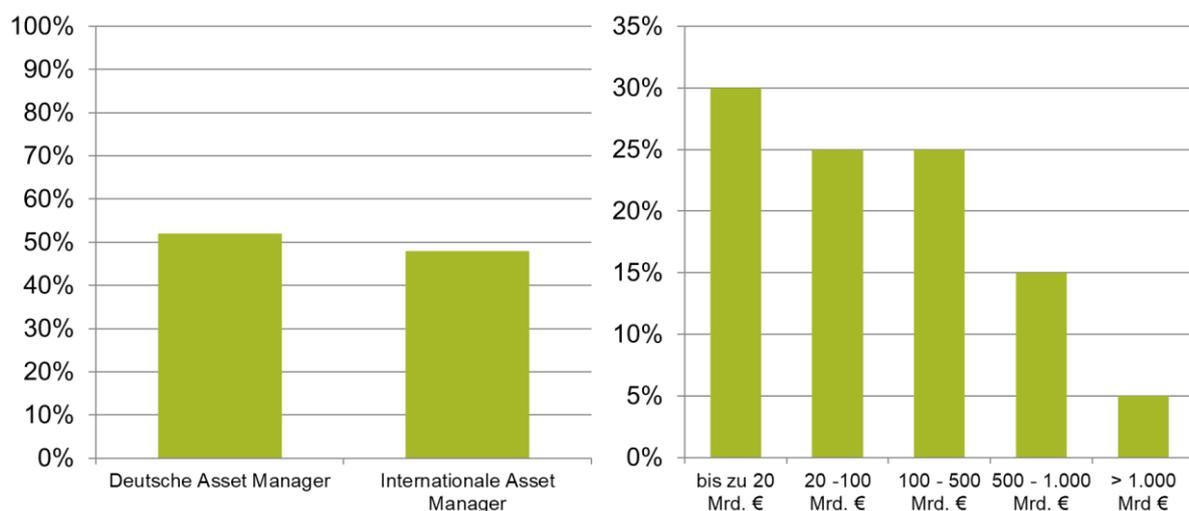
Aber wie hat sich die Asset Management-Branche auf ESG eingestellt?

Um dies herauszufinden, hatte TELOS die Asset Manager im Herbst 2019 einer Befragung unterzogen. Unterschieden hatten wir zwischen vier Analysebereichen, die wir auf „Nachhaltigkeit“ hin untersucht haben:

- Organisation des Managers
- Produkte und Services
- Risiko- und Qualitätsmanagement sowie
- das Team / People

Da das Thema Nachhaltigkeit einer hohen Dynamik unterliegt, haben wir in 2021 erneut die Asset Manager zu ihren ESG Aktivitäten, bezogen auf die oben aufgeführten vier Teilbereiche, befragt.

Diesmal haben insgesamt rund 45 Asset Manager an der TELOS ESG Company Check Befragung teilgenommen. Deutsche und internationale Häuser waren in etwa gleich häufig.



Ergebnisse - Zusammenfassung

Organisation

- Durchschnittlich werden knapp 50% der Assets nach ESG Kriterien gemanagt – bei Publikumsfonds liegt die Quote bei ca. 60%.
- Innerhalb der nächsten Jahre soll die ESG Quote (nach AuM) auf ca. 75% ausgebaut werden.
- ESG wird durchschnittlich seit 10 Jahren bei den befragten Asset Manager berücksichtigt, wobei knapp 20% erst innerhalb der letzten drei Jahre das Thema für sich entdeckt haben.
- Bei der Frage nach den Beweggründen, die dazu geführt haben, dass sich die Asset Manager mit dem Thema ESG befassen, liegen externe Motive (Erfüllung gesetzlicher bzw. Kunden-Vorgaben) mit jeweils ca. 90% vorne. Intrinsische Faktoren („Übernahme einer ESG-Leadership Funktion“ bzw. „vollständige Ausrichtung des Unternehmens auf ESG“ erreichen hingegen jeweils nur knapp 50%.
- Jeder Asset Manager unterstützt durchschnittlich sechs ESG Initiativen. Dabei dominieren die UN PRI mit einer fast 100% Quote eindeutig.
- Bei den ergriffenen organisatorischen Maßnahmen liegen die Implementierung einer eigenen ESG Abteilung (~ 85%) sowie eines internen ESG-Expertengremiums (> 90%) vorne.
- Ca. 70% der Asset Manager gab an, einen eigenen ESG Bericht zu publizieren.
- Bei den genutzten ESG Datenanbietern dominiert MSCI mit fast 90%. Im Schnitt nutzen die Asset Manager drei ESG Datenanbieter.
- Im Bereich der Stimmrechtswahrnehmung wird ISS Europe am häufigsten (ca. 50%) genutzt. Rund 1/3 der Asset Manager nimmt die Ausübung der Stimmrechte selbst in die Hand.
- Bei den geplanten ESG-bezogenen Maßnahmen liegen der Ausbau des ESG-Reportings, die Schulung der Angestellten und Mitarbeiterinnen sowie der Ausbau der ESG Integration in die Investmentprozesse klar vorne.

Produkte und Services

- Risikoreduzierung sowie die Erfüllung von Kundenwünschen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben sind die wesentlichen Motive für die Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei Investmentlösungen.
- Engagement und ESG-bezogene Stimmrechtsausübung und ESG-Reporting sind die ESG-Services, die am häufigsten genannt wurden.
- Bei den liquiden Assetklassen kommen ESG-Kriterien deutlich häufiger zum Einsatz als bei den illiquiden Alternativen.
- Bei den ESG-Verfahren dominieren weiterhin die sog. „Ausschlusskriterien“. Ebenfalls häufig genannt wurden „Normenbasiertes Screening/Mindeststandards“ sowie „ESG Integration“.
- Bei den kontroversen Geschäftsfeldern, die zu einem Ausschluss von Emittenten führen, stehen „Waffen/Rüstung“ und „Fossile Energien“ an oberster Stelle.
- Knapp 60% der Asset Manager verfügen inzwischen über eine eigene ESG-Datenbank.
- Zur Auswertung externer ESG-Daten nutzen knapp 50% der Asset Manager eigene Systeme und Scoring-Modelle.
- Die ESG-Analysen auf Portfolioebene werden grundsätzlich in kürzeren Abständen durchgeführt (ca. 50% gaben „täglich“ an).
- Bei den ESG Index-Anbietern dominiert MSCI (ca. 63%). Immerhin knapp 1/3 gab an, keine ESG-spezifischen Indizes zu nutzen.
- Nahezu alle Asset Manager bieten ein Standard ESG-Reporting an – dies auch immer kostenlos. Generell werden für ESG-Reportings nur in seltenen Fällen (Individual-Reports) zusätzliche Gebühren erhoben.
- Hinsichtlich des Umfangs unterscheiden sich die ESG-Reports deutlich.
- Das Reporting wird zumeist monatlich oder quartalsweise zur Verfügung gestellt.

Risiko- und Qualitätsmanagement

- Bei den Maßnahmen im Bereich ESG-bezogenes Risiko- und Qualitätsmanagement überwiegen die portfolio- und produktrelevanten Komponenten.
- ESG-bezogenen Szenarioanalysen und Stresstests werden von weniger als 40% der Asset Manager durchgeführt.
- Ca. 10% der Asset Manager überprüft die Qualität der ESG-Datenanbieter regelmäßig; diese Überprüfung erfolgt zumeist jährlich.
- Die Überprüfung der Einhaltung von ESG-Guidelines auf Ebene der Portfolien/Fonds erfolgt bei 70% der Asset Manager auf täglicher Basis. Immerhin ca. 15% der Häuser führen derartige Kontrollen lediglich quartalsweise oder in einem noch längeren Turnus durch.
- Die Asset Manager, die eine Überwachung/Kontrolle externer Partner in Bezug auf ESG vornehmen, führen diese i.d.R. jährlich durch. Dabei hat ca. 1/3 einen eigenen Due-Diligence Prozess implementiert. Rund 5% der Asset Manager setzt auf eine Selbstverpflichtung der externen Partner.
- Um bezüglich der (regulatorischen) Entwicklung in Bezug auf ESG auf dem Laufenden zu bleiben, nutzen die Asset Manager mehrere Quellen. Dabei werden neben internen Bereichen auch externe Consultants und Rechtskanzleien eingeschaltet.

People

- Durchschnittlich befassen sich knapp 10% der Angestellten überwiegend bzw. vollständig mit dem Thema ESG.
- Zumindest teilweisen ESG-Bezug haben im Durchschnitt 35% der Beschäftigten.
- Diese Quoten sollen in den nächsten drei bis fünf Jahren deutlich ausgebaut werden.
- Die Bereiche mit der höchsten personellen ESG Abdeckung („Gate-Keeper“) sind das Portfoliomanagement, die Produktentwicklung sowie das Research.
- Ca. 75% der Asset Manager haben bereits ESG-bezogene Komponenten in das Vergütungssystem integriert.
- Rund 90% der Asset Manager bieten bzw. unterstützen ESG-bezogene Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen (intern oder extern).

Die vollständige gut 70-seitige Studie kann gegen eine Gebühr von 250 Euro (zzgl. MwSt.) über TELOS bezogen werden. Bitte schicken Sie uns einfach eine kurze E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an

INFO@TELOS-RATING.DE

Wir setzen uns dann kurzfristig mit Ihnen in Verbindung.

Ihr TELOS Team

Wichtiger Hinweis:

Die Aussagen und Einschätzungen in diesem Analyse-Report basieren auf der Auswertung von externen Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können.

Einschätzungen und Wertungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für geschäftspolitische Entscheidungen darstellen.

Die TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Die vorgenommenen Auswertungen stellen keine Empfehlung zur unmittelbaren Umsetzung dar.

Vervielfältigung und Verbreitung nur mit Zustimmung der Autoren!

TELOS GmbH

Biebricher Allee 103

D-65187 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611 9742 100

Fax: +49 (0)611 9742 200

E-Mail: info@telos-rating.de

Web: www.telos-rating.de / www.investment-manager.info